

Dritte Dorfversammlung in Bettenhausen

Nachbarschaftshilfe möchte ihr Angebot stärker bekannt machen

In der vergangenen Woche wurde in Bettenhausen die Dorfgemeinde eingeladen, um weiter an der Initiative Bettenhausen 2020 zu arbeiten. Ziel ist es, die Dorfgemeinschaft lebendig zu erhalten und die Vereine zu unterstützen.

Zu Beginn des Zusammenseins zeigte Horst Krieger die Foto-Show 'Bettenhausen im Bett'. Nein - nicht im eigenen Bett, sondern in einem sehr schönen alten Bett mit passender Bettwäsche, das während der dorfKULTURtage im Juni aufgestellt war. Mit Selbstauslöser konnten sich Einzelne oder Gruppen nach Belieben selbst fotografieren. Das Ergebnis waren Bilder voller Lebensfreude – alle hatten Spaß bei dieser Aktion.

Die neun Projekte, die 2012 und 2013 in Angriff genommen wurden, sind an dem Abend durch die Kümmerer vorgestellt worden. Martin Thiel berichtete über das 'Offene Bücherregal' im Dorfgemeinschaftshaus, Petra Stuhlmann hatte Informationen zu den Ergebnissen der dorfKULTURtage und Stefan Müller kündigte an, dass die Dorfbroschüre im nächsten Jahr fertig gestellt wird. Längst fertig sind Dorflogo und Homepage (www.lich-bettenhausen.eu) – hier waren Karin Stumpf-Masaeli und Daniella Gillert tätig. Auch der gepflanzte Weihnachtsbaum wurde schon im vergangenen Jahr mit der Kümmerin Brigitte Klassen eingeweiht. Margarete Kauer wies nochmals auf den von ihrer Projektgruppe erneuerten Info-Kasten hin, der nun von allen in der Gemeinde für Aushänge genutzt werden kann.

Für die Gruppe Nachbarschaftshilfe berichtete Rosi Kroll-Nöthe. Es gab Fragebögen, es gibt eine Tel.-Hotline (Elisabeth Schroer 06404 7300 und Rosemarie Hettche 06404 666528) unter der sich Hilfesuchende melden können und es gibt viele Hilfsangebote wie z. B. Fahr- und Bringdienste. Leider melden sich nur wenige, die Hilfe nutzen möchten. Erneut wurde an diesem Abend darum gebeten, dass Interessierte sich bei der Hotline melden sollen. Angesprochen sind nicht nur Senioren, sondern alle, die Hilfe benötigen.

Ein weiteres Projekt, das Unterstützung anbietet, ist die ‚Zapfhahnunterstützungstruppe‘. Hier sollen alle Vereine die Möglichkeit haben, Hilfe beim Aufbau und der Durchführung von Veranstaltungen anzufordern. Das Thema der Unterstützung der bestehenden Vereinsstruktur ist der Initiative sehr wichtig, so dass auch ein neues Projekt vorgeschlagen wurde, das die Vereine unterstützen soll. Eine Gruppe könnte sich mit Reparaturarbeiten des bestehenden Inventars der Vereinsgemeinschaft beschäftigen.

Dies war dann der Startschuss für den von Peter Damm moderierten Teil des Abends, wo es um neue Projekte ging. Verschiedene Gruppen fanden sich zusammen und diskutierten die Möglichkeiten eines Dorfflohmarktes, des Baues einer Boulebahn und der Einrichtung eines Cafés oder einer Kneipe. Auch ein neues Jugendprojekt ‚Teentreff‘ unter Regie von Claudia Müller ist geplant. Diese Projekte sollen 2014 starten.

Kein Projekt, aber durchaus ein Anliegen der Initiative Bettenhausen 2020 ist der Erhalt der Streuobstwiesen um den Ort herum. Für die Neupflanzung von Obstbäumen gibt es Fördermittel, über die Michael Schöneck informiert.

Den Abschluss des Abends machten wiederum Fotos. Eine Foto-Dokumentation der Dorfkulturtag erinnerte an diese Woche, die von vielen positiv bewertet wurde.